



Miteinander – Mitentscheiden – Mitgestalten

Kurzkonzept des Kreisjugendrings Dachau für die gebundene Ganztagschule an der Grundschule

Stand Dezember 2020

GESCHÄFTSSTELLE
08131.35678 0

GESCHÄFTSFÜHRUNG
LUDWIG GASTEIGER
gasteiger@kjr-dachau.de

PÄDAGOGISCHE LEITUNG
BRIGITTE WURBS
wurbs@kjr-dachau.de

email@kjr-dachau.de
kjr-dachau.de



Modellprojekt
Demokratische Schule

KURZBESCHREIBUNG

Im gebundenen Ganztag an der Grundschule wird Schule zum Lebensraum, der einer ganzheitlich orientierten Bildung und Erziehung verpflichtet ist. Dem Lernhauskonzept verpflichtet steht neben der individuellen Förderung der Kinder Werteerziehung, Vermittlung sozialer Kompetenz und Raum für praktisches Lernen im Mittelpunkt. Ebenso ist Partizipation in der Ganztagschule mehr als die Berücksichtigung der Interessen von Schülerinnen und Schülern. Alle Mitglieder der Schulfamilie werden darin unterstützt, ihre Ideen, Bedürfnisse und Vorstellungen in das Schulleben einzubringen. Je nach Alter und Situation geschieht das auf unterschiedlichen Ebenen: im Unterricht und der Klasse, für die gesamte Schule und an der Schnittstelle zur Gemeinde. Im Sinne von Miteinander – Mitentscheiden – Mitgestalten bringt der Kreisjugendring Dachau Formate zur Persönlichkeitsentwicklung, Lernen für ein soziales Miteinander und demokratische Beteiligung in die Ganztagsbildung ein.

JUGENDORGANISATIONEN IM KJR DACHAU

Bayerische Sportjugend im BLSV | Bund der Deutschen Katholischen Jugend | Deutsche Beamtenbundjugend Bayern
Deutsche Pfadfinderschaft St. Georg | DITIB Jugend Dachau | Evangelische Jugend | Fischerjugend
Gewerkschaftsjugend im DGB Bayerische Jungbauernschaft | Jugendorganisation Bund Naturschutz
Jugendrotkreuz | Jugendtheatergruppe der Muckerlbühne e.V. Karlsfeld | Naturschutzjugend im LBV | THW-Jugend | Trachtenjugend

1 Der Kreisjugendring Dachau als Partner der Schule und der Kommune

Der Kreisjugendring ist ein verlässlicher Partner von Schulen und Gemeinden im Landkreis Dachau. Über Projektfinanzierung kann er Ressourcen zur Gestaltung der Ganztagschule miteinbringen.

2 Lern- und Lebensraum gemeinschaftlich gestalten

2.1 Ziele

Ein ganztägiger Lebensraum Schule muss pädagogisch angemessen gestaltet werden. Gute Beziehungsarbeit ist hierfür besonders wichtig. Eine pädagogische Fachkraft steht als feste Ansprechpartner*in für die jeweilige Ganztagsklasse zur Verfügung und verwirklicht Angebote zur personalen und sozialen Kompetenzentwicklung im Rahmen eines rhythmisierten Unterrichts.

Unsere Leitmotive sind **Miteinander – Mitentscheiden – Mitgestalten**. Zentrale Anliegen sind dabei Persönlichkeitsentwicklung in einem guten sozialen Miteinander, Mitentscheidung durch Schülermitverantwortung und praxisnahe politische Bildung sowie das Erwerben von Gestaltungskompetenz in Projektarbeit. Die Leitmotive werden durch ergänzende Schulfächer bzw. Kurse umgesetzt.

2.2 Bausteine für den gebundenen Ganztag

Miteinander Leben: Das „**Schulfach Glück**“ bietet den pädagogischen Rahmen, in dem Schülerinnen und Schüler ihre ganz persönlichen Erfahrungen im Zusammenspiel mit anderen machen. Es geht um das **Erlernen von Achtsamkeit** im Umgang mit sich, mit Anderen und mit der Natur. Dies wird durch Ansätze, wie das „Philosophieren mit Kindern“ und Achtsamkeitsübungen, umgesetzt.

Mitentscheiden: Im Fach „**Demokratie lernen**“ lernen Schülerinnen und Schüler sich im Rahmen von altersgemäßer politischer Bildung mit aktuellen – auch selbstgewählten – Themen zu beschäftigen. Ausgehend von den „Kinderrechten“ wird Selbstverantwortung und das gemeinsame Aushandeln von Regeln im Schulalltag praktisch erlernt.

Mitmachen und Mitgestalten: Im **Projektfach Zukunft** wird der Schwerpunkt auf eine Engagement-orientierte praktische Projektarbeit gelegt. Durch die Mitgestaltung der eigenen Lebenswirklichkeit wird Selbstwirksamkeit erlebt und der Sinn der Übernahme von Verantwortung in der Gesellschaft vermittelt.

Vertiefung und individualisiertes Lernen:

Schüler*innen mit besonderem Bedarf haben die Möglichkeit eine individuelle Vertiefung über **Lernbegleiter/-innen** wahrzunehmen. Durch bestmögliche individuelle Unterstützung

und Förderung wird sozialer Benachteiligung entgegengewirkt und Chancengleichheit gefördert.

Offene Angebote – optionaler Ausbau

Im Sinne der Vereinbarkeit von Familie und Beruf können ergänzend zur Kernzeit der Ganztagsklassen (Montag bis Donnerstag bis 16:00 Uhr) offene Angebote (bis 17:00 Uhr und evtl. an Freitagen) in das Angebot aufgenommen werden.

Betreuung in der Mittagspause

Während der Mittagszeit wird Schule als Lebensraum für alle Beteiligten besonders erfahrbar. Das positive Erleben sozialer Beziehungen beim gemeinsamen Essen und der Gestaltung freier Zeit sind uns ein wichtiges Anliegen.

Zusammenarbeit mit der Mittagsbetreuung und Ferienbetreuung

Durch die gemeinsame Trägerschaft von gebundener Ganztagschule mit der Mittags- und Ferienbetreuung entstehen Synergien in inhaltlicher und personeller Hinsicht.

3 Kooperation Schule, Sachaufwandsträger und Kreisjugendring

Die pädagogische Arbeit und die Zusammenarbeit der Kooperationspartner in der Ganztagschule beruhen auf gegenseitiger Akzeptanz, Wertschätzung und einer vertrauensvollen Beziehung. Regelmäßige Besprechungen und klare Absprachen sind dabei besonders wichtig.

3.1 Personal

Die gebundenen Ganztagsangebote werden von **pädagogischen Fachkräften** und zusätzlichem Personal (Freiwilligendienst, Übungsleiter) durchgeführt. Pro Ganztagsklasse soll eine pädagogische Fachkraft ergänzend zur Klassenlehrkraft eine feste Ansprechpartnerin für die Schüler*innen sein, um eine gute Beziehungsqualität gewährleisten zu können.

3.2 Kooperation und Kooperationsvereinbarung

Die Kooperation wird durch eine Kooperationsvereinbarung geregelt. Die **Dienst- und Fachaufsicht** für das pädagogische Personal der Ganztagsangebote obliegt dem KJR Dachau. Das Weisungsrecht liegt bei der Schulleitung und wird gegenüber der Leitung des Kreisjugendrings bzw. der Fachbereichsleitung ausgeübt.

Der Kreisjugendring kooperiert mit anderen Einrichtungen und außerschulischen Partner/-innen im Sozialraum.



Modellprojekt
Demokratische Schule

Gefördert vom



Bundesministerium
für Familie, Senioren, Frauen
und Jugend

im Rahmen des Bundesprogramms

Demokratie **leben!**